

in neumodisches Sprichwort besagt: In einer Welt, in der du alles sein kannst, sei du selbst. Außer du kannst Batman sein. Dann sei Batman.“

Was Sarah Jochimsen nachts macht, können wir natürlich nicht sicher wissen, aber ihrem Tatendrang am Tag zu Folge braucht die Teilzeit-Hamburgerin und passionierte Kiterin auch mal ihre Ruhe, um die Batterien aufzuladen. Auch wenn ihr ein schwarzer Umhang und eine heldenhafte Maske vielleicht gar nicht schlecht stehen würden, besteht ihre persönliche Passion aus Holz und bunten Farben. Nun hilft sie ihrem Vater in der alteingesessenen Lackiererei wieder Schwung und neue Impulse in den Betrieb zu bringen. Die Frage, wer Sarah in dieser Welt sein will, stellte sich lange Zeit nicht: Sie verbrachte viele Jahre auf dem Bürostuhl in Führungspositionen, ein persönliches Schicksal brachte sie wieder zurück in die Heimat Flensburg- und weckte ihre kreative, handwerkliche Seite auf, die schon immer verborgen in ihr schlummerte. Sie wohnt zwar immer noch zeitweise in Hamburg und liebt diese Stadt innig, findet aber auch immer mehr Gefallen am ruhigen Kleinstadtleben.

Die Idee, aus alten Möbeln etwas Neues zu gestalten, kommt im hohen Norden richtig gut an und ist sogar auch noch nachhaltig gedacht. Fast jeder kennt schließlich die Situation, dass ein altes Möbelstück aus Holz eigentlich immer noch toll und funktional ist, aber leider nicht mehr modern daherkommt und deshalb dem Besitzer ein Dorn im Auge ist.

Man hat sich an dem Möbelstück sattgesehen.



Dennoch: „Möbel sind Herzensstücke, die oftmals einen ideellen Wert haben und viele Erinnerungen und Emotionen mit sich bringen. Zusätzlich leben wir in einer Gesellschaft, die dazu neigt, schnell neue Produkte zu kaufen, anstatt mehr nachhaltig zu denken und zu leben. Warum also nicht kombinieren? Warum nicht einfach eine Lackiererei für Möbel nutzen?“ fragt sie sich und findet, dass man aus einer traditionellen Autolackiererei viel Potential schöpfen kann.

„Bei uns werden alte Möbel abgeschliffen und neu lackiert, lasiert oder mit Klarlack bearbeitet. Dadurch bekommen die Möbel einen ganz individuellen und neuen Charme“, erklärt Sarah und kann es selber kaum fassen, wie schnell das Konzept so gut ankam. „Vorwiegend wollte ich eigentlich meinen Vater unterstützen. Nun sitze ich hier und mache mir täglich Gedanken, wie man sich weiterentwickeln könnte.“ Der Liebling: Kinderstühle der Firma Tripp Trapp im neuen und individuellen Look. Sarah kauft die Möbel Second Hand ein, was sich bei diesem beliebten Trendstuhl für Kinder manchmal als gar nicht so leicht erweist.

An Ideen mangelt es ihr mitnichten- schließlich bringt sie viel Berufserfahrung mit und eine ordentliche Portion Herz und Cleverness. Eins steht mit Augenzwinkern fest: So lange Sarah nicht Batman sein kann, wird sie auf originelle Art und Weise mit ihrer Firma creold2new einen Hauch Nachhaltigkeit in die Welt streuen und gemeinsam mit ihrem Vater und dem Team ihren Beitrag für eine nachhaltigere und individuellere (Möbel)Welt leisten. Und möglicherweise braucht das Batmobil eines Tages auch mal eine ordentliche neue Lackierung. Das ist aber eine andere Geschichte.

**EIN STUHL, VIELE MÖGLICHKEITEN:** Sarah von „creold2new“ kauft gebraucht und lackiert in der Werkstatt ihres Vaters den beliebten Stuhl der Firma Tripp Trapp in den individuellen Wunschfarben.



Aufgemobelt:  
Creold2new aus  
Harrislee arbeitet  
Second Hand  
Möbel auf.



**KREATIVE LÖSUNGEN** Auch für Paletten gibt es ein „Leben danach“: zum Beispiel als Hochbeet.

Bewusst **leben**

Nachhaltigkeits-Konzepte unserer Region

Location: Ziegelevilla Holnis Fotos: Anny Opitz Text: Natalie Jachmann